

05/2020

1.4.2020

„leibniz“ geht ins Netz

Die Leibniz-Gemeinschaft startet ihr neues Onlinemagazin. Zum Auftakt widmet sich „leibniz“ dem Schwerpunkt „Bewegung“. Außerdem: der neue Leibniz-Newsletter

Das Magazin der Leibniz-Gemeinschaft erzählt ab sofort auch online aus Wissenschaft und Gesellschaft. In den vergangenen Monaten haben wir beraten, konzipiert und programmiert, um das gedruckte Heft ins Netz zu bringen und dabei seinen Charakter zu wahren. Ab sofort finden Sie auf www.leibniz-magazin.de Texte, Videos, Podcasts und Fotoserien aus wechselnden Schwerpunkten und zu aktuellen Themen – und alle Beiträge aus mittlerweile vier Jahren „leibniz“.

Auch zukünftig wird „leibniz“ drei Themenschwerpunkte im Jahr beleuchten – zweimal online und einmal auf Papier gedruckt. Zum Auftakt widmet sich das Magazin dem – in Zeiten empfindlicher Einschränkungen hoffentlich erfrischenden – Schwerpunkt „Bewegung“, der sich in den kommenden Wochen Beitrag um Beitrag aufbauen wird. Darin geht es unter anderem um sportliche Forscherinnen und Forscher, globale Bewegungen wie „Fridays for Future“ und den Kampf gegen invasive Arten.

Abseits der Schwerpunkte nutzt „leibniz“ das Wissen und die Expertise aus den 96 Leibniz-Instituten, um aktuelle Entwicklungen und Debatten einzuordnen und zu vertiefen, aber auch dazu, Themen zu identifizieren, deren Bedeutung für uns sich erst noch entfaltet. Mit „leibniz“ zeigen wir so, wie Forscherinnen und Forscher arbeiten und dass Wissenschaft unseren Alltag berührt.

Als Forschungsorganisation, die sich intensiv mit Themen wie Klima-, Umwelt- und Artenschutz befasst, spielte Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle für die Entwicklung des neuen Onlinemagazins. Schon die Printausgabe von „leibniz“ wird klimaneutral auf zertifiziertem Recyclingpapier gedruckt. Durch den weitgehenden Verzicht auf Druck und Transport wird der ökologische Fußabdruck des Magazins nun weiter verkleinert.

Parallel zum Onlinemagazin startet der neue Newsletter der Leibniz-Gemeinschaft. Einmal im Monat informiert er über die neuesten Beiträge im Onlinemagazin sowie über Veranstaltungen, interessante Stellenangebote und besondere Fundstücke aus der Leibniz-Gemeinschaft. Den Leibniz-Newsletter können Sie unter www.leibniz-gemeinschaft.de/newsletter abonnieren.

Information zum Onlinemagazin und den weiteren Aktivitäten der Leibniz-Gemeinschaft finden Sie zudem in den Sozialen Medien, auf Twitter (<https://twitter.com/leibnizwgl>), Instagram (<https://www.instagram.com/leibnizgemeinschaft/>) und bei Facebook (<https://www.facebook.com/LeibnizGemeinschaft/>).

Pressekontakt für die Leibniz-Gemeinschaft

Christoph Herbort-von Loeper
Tel.: 030 / 20 60 49 – 48
Mobil: 0174 / 310 81 74
herbort@leibniz-gemeinschaft.de

David Schelp
Redaktion „leibniz“
Tel.: 030 / 20 60 49 - 47
schelp@leibniz-gemeinschaft.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 96 eigenständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen knapp 20.000 Personen, darunter etwa die Hälfte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,9 Milliarden Euro.

www.leibniz-gemeinschaft.de